David Kadouch

Der 1985 geborene Pianist David Kadouch beginnt seine Klavierausbildung am Konservatorium von Nizza bei Odile Poisson. Mit vierzehn Jahren wird er einstimmig in die Klasse von Jacques Rouvier am Pariser Konservatorium aufgenommen. Nach einem 1. Preis mit der Note Sehr gut wechselt er an die Höhere Musikschule Reina Sofia in Madrid in die Klasse von Dmitri Bashkirov. Daneben besucht er Meisterkurse bei Maurizio Pollini, Maria-Joao Pires, Daniel Barenboim, Vitaly Margulis und Itzhak Perlman. Im Alter von dreizehn Jahren wird er von Perlman zu einem gemeinsamen Konzert in die Metropolitan Hall von New York eingeladen. Mit vierzehn tritt er am Tschaikowsky Konservatorium in Moskau auf, und 2008 spielt er in der Carnegie Hall von New York an der Seite von Itzhak Perlman das Klavierquintett von Schumann. Seit 2007 ist er Preisträger der ADAMI und der Fondation Natexis Banques Populaires. Er ist «Nachwuchskünstler des Jahres» bei den Victoires de la Musique 2010 und «Young Artist of the Year» bei den Classical Music Awards 2011.

David Kadouch spielt bei verschiedenen grossen Festivals und Konzertreihen, darunter das Festival für zeitgenössische Musik in Luzern unter der Leitung von Pierre Boulez, das Klavier-Festival Ruhr, die Festivals von Gstaad, Montreux, Verbier und Jerusalem, das Festival de Pâques in Aix en Provence, die Festivals la Roque d’Anthéron, Montpellier, Nohant und Saint-Denis sowie Piano aux Jacobins in Toulouse und in China. Zu seinen Kammermusikpartnern zählen Renaud und Gautier Capuçon, Edgar Moreau, Antoine Tamestit, Sol Gabetta, Michel Dalberto sowie das Quatuor Ebène und das Quatuor Modigliani.

Zu seinen jüngsten Engagements gehören Auftritte mit dem Orchestre de Marseille und Lawrence Foster, dem Orchestre de Cannes und Quentin Hindley, der Musikalischen Akademie des NTO Mannheim und Maxime Pascal, dem Brussels Philharmonic und Nicolas Collon, aber auch Recitals in Frankreich – Paris, Aix-en-Provence, Montpellier, Nizza, Toulon – und im Ausland – Spanien, Italien, Niederlande und Japan. Ausserdem nimmt er an der Seite von Martha Argerich am Bach-Projekt in der Salle Playel teil und ist zu Gast bei den Folles Journées von Nantes, Nîmes, Jekaterinburg, in Taiwan und in Japan.

David Kadouch nahm bei einem Konzert in der Kölner Philharmonie das 5. Klavierkonzert von Beethoven auf (Naxos), ausserdem die gesamten Präludien von Schostakowitsch (TransartLive), eine CD mit dem Konzert ohne Orchester und dem Quintett Opus 44 von Schumann mit dem Quatuor Ardeo (Decca/Universal), eine CD mit russischer Musik – Bilder einer Ausstellung von Mussorgsky, Medtner Sonate, Präludium und Fuge von Tanejew –, und ein Recital mit Werken von Bach, Janacek, Schumann und Bartok (Mirare). Nächstens erscheint eine CD mit einem Duo-Recital mit Edgar Moreau, mit Werken von Franck, Poulenc und Strohl (Erato).